

Grundlagen der Berufspädagogik		Abkürzung	Verantwortlich			Pflicht
		PMB-18	Prof. Dr. N.N.			
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden sind befähigt, differente berufspädagogische Handlungssituationen theoriegeleitet zu deuten und in ihren interdisziplinären Bezügen darzulegen. Ferner werden Fähigkeiten zur gezielten Informationsgewinnung und teilnehmerorientierten Aufbereitung berufspädagogischer Lehr-/Lernsettings ausgebaut.					
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden können die wesentlichen Planungsfaktoren für Curriculare Arbeit in berufspädagogischen Kontexten einschätzen und anwenden. Sie erhalten darüber hinaus erweiterte Medienfertigkeiten und trainieren analytische und konzeptionelle Fähigkeiten für die Unterrichtsgestaltung.					
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können den Unterricht eigenständig planen und die didaktische Struktur argumentativ vertreten und üben Kritikfähigkeit in Lehr-/Lernsettings.					
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden setzen sich ausführlich mit der Rolle des Lehrenden in Lehr-/Lernsettings auseinander. Sie können Curricula und Rahmenlehrpläne der Berufspädagogik lesen, reflektieren und umsetzen. Dabei sind sie in der Lage, die besonderen Anforderungen berufspädagogischer Handlungssituationen zu planen und zu reflektieren. Die vielgestaltigen Arbeitsformen bei fortlaufender Reflexion der Selbstbezüglichkeit berufsdidaktischer Seminare tragen zur Offenheit für ungewohnte Lehr-/Lernmethoden bei und fördern kreatives gestaltendes Handeln.					
Lehrveranstaltungen	LV-Titel	Semester	Häufigkeit	Dauer	Dozent/in	
	Einführung in die Berufspädagogik	4	1x	1	N.N.	
	Curriculare Arbeit und berufspädagogisches Handeln in differenten Lehr-Lernsettings	4	1x	1	N.N.	
Lehrinhalte	<p>Einführung in die Berufspädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Berufsbildung • Grundlagen der beruflichen Aus- und Weiterbildung • Didaktische Konzepte in der Berufspädagogik • Handlungsorientierung in der Berufspädagogik • Teilnehmerbezug in der Berufspädagogik • Kontextbedingungen des beruflichen Lernens • Berufsbildungsforschung – Ziele, wissenschaftliche Grundlagen und Gegenstandsfelder <p>Curriculare Arbeit und berufspädagogisches Handeln in differenten Lehr-Lernsettings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empirische und theoretische Erkenntnisse der Berufsdidaktik und relevanter Bezugswissenschaften • Berufspädagogische Ansätze der Information, Beratung und Anleitung • Verfahren und Methoden der beruflichen Bildung in Gesundheitsfachberufen, insbesondere im Rettungsdienst • Curricula und Rahmenlehrpläne • Lehr- und Lernerfolg als Planungsgrößen • Lernfeldkonzept • Lernortkooperation • Methodik • spezifische Konzepte des Problemorientierten Lernens und des Erfahrungsorientierten Lernens • Mediendidaktik • Videoreflexion 					

Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfungen
					Kontaktstudium	Distance Learning	Selbststudium	
	Einführung in die Berufspädagogik	VSÜ, V-WBT, eT, SST	4	3,5	32	28	28	H2
	Curriculare Arbeit und berufspädagogisches Handeln in differenten Lehr-Lernsettings	VSÜ, eT, SST	4	4	40	20	40	
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen							
Teilnahmevoraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für den Schwerpunkt PMB „Berufspädagogik im Rettungsdienst“ Modul im Schwerpunkt PMB „Berufspädagogik im Rettungsdienst“							

Legende:

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

Lehr-Lern-Arrangements:

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

Prüfungsarten:

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet